

Großes Konzert am Sonntag

Das Sinfonische Blasorchester in der Stadthalle



Dirigent Markus Theinert und die Mitglieder des Sinfonischen Blasorchesters geben ihr Konzert bereits einmal vorab, damit der Bayerische Rundfunk es aufzeichnen konnte. Foto: Albrecht

Weilheim – Starke Konkurrenz haben sie, das ist wahr, denn wenn am Samstag, 2. Juli, um 20 Uhr, die Musiker des Sinfonischen Blasorchesters des Musikbundes von Ober- und Niederbayern (MON) in der Stadthalle ihr alljährliches Konzert geben, findet parallel dazu auf dem Marienplatz die „Französische Woche“ statt. Dennoch, da sind sich Dirigent Markus Theinert und Organisator Markus Beck einig: „Wer ein solches Konzert hören möchte, wird kommen. Wir spielen nur am Sonntag, die ‚Französische Woche‘ geht über vier Tage.“ Und hörenswert ist das Konzert, das aus zwei Teilen besteht, einem deutschen und einem internationalen, allemal. Da-

von ist auch der Bayerische Rundfunk überzeugt, der das Konzert bereits in der letzten Woche vorab aufzeichnete, um einzelne Stücke in seinen Programmen zu senden.

Bereits zum dritten Mal findet das Jahreskonzert des MON in Weilheim statt. „Es wird ein umfangreiches Konzert werden“ sagt Markus Beck. Etwa zwei Stunden wird es dauern und mag, wenn man so will, auch als eine Art Vorbote zum 11. Bayerischen Landesmusikfest des Bayerischen Blasmusikverbandes gesehen werden, das im nächsten Jahr vom 17. bis zum 20. Mai in der Kreisstadt stattfinden wird. Das Sinfonische Blasorchester gibt es bereits seit elf Jahren. Besetzt ist es mit Spitzenmusi-

kern aus dem gesamten Verbandsgebiet, die sich durch ein Vorspielen qualifizieren müssen. Vertreten sind dabei alle Altersgruppen. „Der Jüngste ist 16 Jahre alt, der älteste Musiker bisher war siebzig Jahre alt“, erzählt Beck. Dirigent Markus Theinert hat Musik studiert, war viele Jahre beim Musikkorps der Bayerischen Polizei und hat eine Professur in Mannheim inne. Wer das Konzert am Samstag, für das es an der Abendkasse noch Karten gibt, tatsächlich nicht besuchen kann, für den mag es ein Trost sein, zu wissen, dass es eine CD geben wird, die der MON in Coproduktion mit dem BR herstellt und die beim MON erhältlich sein wird.